

Internet: [https://peter-hug.ch/1888\\_bild/35\\_0573](https://peter-hug.ch/1888_bild/35_0573)

Mainklein.

deren Früchte im 16. Jahrhundert sich in dem Auftreten verschiedener Meister zeigen, welche zwar auf die allgemeine Entwicklung ohne Einfluß bleiben, aber doch neben den Genossen aus den führenden Schulen, wenigstens als Vertreter der örtlichen Kunst ihres Gebietes, mit Ehren bestehen können. Lodi, Cremona, Verona in der Ebene, die lombardischen Bergstädte Bergamo und Brescia u. a. waren solche Sitze von örtlichen Kunst-

^[Abb.: Fig. 558. Ferrari: Der Gang auf den Kalvarienberg.

Canobbio. Kirche della Pietà.]

Fortsetzung **Die Malerei des 16. Jahrhunderts**:=> Seite 35.574 || schulen. Die Veroneser leisteten Tüchtiges, ihre besten Kräfte zog jedoch Venedig an sich,

Quelle: **Illustrierte Kunstgeschichte**; Johannes Emmer, Deutsche Volksbibliothek A.-G., Berlin, ohne Jahr [1901];Seite 561 [Suche = 35.573] im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.8.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.6.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/35\\_0574?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/35_0574?Typ=PDF)

Ende eLexikon.